

# Inhaltsverzeichnis

JOHANN SCHRENK	
Heimat, Natur und Geschichte . . . . .	5
MARTIN WINTER	
Die Edlen von Truhendingen und die frühen Wittelsbacher . . . . .	19
OTTO ROHN	
Der Deutsche Orden – ein Überblick über seine Geschichte . . . . .	42
WILHELM LUX	
Leonhard Blum – ein bedeutender Porträtmaler aus Gunzenhausen . . . . .	62
WILHELM LUX	
Georg Herbolzheimer – ein fränkischer Dichter und Sänger des Hahnenkamms . . . . .	66
WILHELM LUX	
Die Ober- und Unterkapläne in der Stadt Gunzenhausen . . . . .	70
HANS H. SCHLUND	
Volkstümliche Hausinschriften aus dem Gunzenhäuser Land . . . . .	78
WALTER HAHN	
Pfarrer Theodor Zellfelder (1840–1903) und der Evang. Handwerker- und Arbeiterverein Gunzenhausen . . . . .	85
WILHELM LUX	
Lebensbilder aus Gunzenhausen . . . . .	96
JOHANN SCHRENK	
Die Bücherei des Vereins für Heimatkunde . . . . .	107
Bestand der Vereinsbücherei zum 1. 10. 1984 . . . . .	108
Satzung des Vereins für Heimatkunde Gunzenhausen e. V. . . . .	120

## Zum Geleit

*Wie in den bisherigen Nummern 1 bis 40 bilden auch im Heft 41 „Alt-Gunzenhausen“ die geschichtlichen Beiträge den Schwerpunkt des Vereinsorgans. Vorangestellt wurde diesen ein Aufsatz des Ersten Vorsitzenden zum Thema „Heimat, Natur und Geschichte“ mit anschließenden Thesen zur Neuorientierung der Arbeit des Vereins, die hiermit der Vereinsöffentlichkeit und allen Interessierten zur Diskussion gestellt werden und die als Grundlage für die Neuwahl der Vorstandschaft in der kommenden Generalversammlung dienen sollen.*

*Am Ende des Heftes wurde der Bestand der Vereinsbücherei aufgelistet, soweit es die Einzeltitel anbelangt. Die uns von den Vereinen im Austausch zugesandten Periodika sollen im kommenden Heft aufgeführt werden. Zur Benutzung der Vereinsbibliothek sind vom Ersten Vorsitzenden, der die Bücherei leitet, Hinweise aufgeführt worden. Den Abschluß des Heftes bildet die zukünftige Satzung des Vereins für Heimatkunde, die noch vor der nächsten Mitgliederversammlung, wie beschlossen, in Kraft treten wird.*

*Zum Schluß sei an dieser Stelle unserem Ehrenvorsitzenden Wilhelm Lux ein herzlicher Dank ausgesprochen. Ohne seine tatkräftige Mitarbeit hätte dieses Heft nicht rechtzeitig fertiggestellt werden können.*

*Dr. Johann Schrenk  
1. Vorsitzender*